



Chronik 20 Jahre

Vorwort von Walter Bosshard, Präsident, CLUB'95

Liebe Clubmitglieder, liebe Gönner

Ich freue mich, euch die Chronik über die letzten zwanzig Jahre unseres Club'95 zu übermitteln. Wir haben anlässlich der Clubversammlung vom Mai 2015 in Münchenstein mitgeteilt, dass Otto Blum, in Zusammenarbeit mit dem Clubvorstand, diese Chronik verfasst hat.

Diese Chronik, bzw. Clubgeschichte wird nun über die nächsten fünf Jahre weitergeführt.

Im Namen des Clubvorstandes danke ich Otto Blum für seinen Einsatz. Euch, liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden und Freunde des Club'95 wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen und Betrachten der 20-Jahre-Chronik.

Walter Bosshard

Präsident

Die Erfolgsgeschichte mit harzigem Start

Ja – der Start unseres Club'95 war nicht ganz einfach!

Nach einer Vorlaufzeit von zwei Jahren und der Zusage des Schweizerischen Turnverbandes STV wurde der Club, damals unter dem Namen Club 200, am 1. September 1995 im Diebenturm in Sursee gegründet (siehe nachfolgende Erklärungen zum Diebenturm). Alles liess vermuten, dass es nun zügig vorwärts gehen würde. Aber von den zur Gründungsversammlung eingeladenen 7 Personen waren nur deren drei anwesend. Die eigentlichen Gründer waren somit Dr. August Stolz, Hansruedi Neeser und Hans Huber. Die beiden Erstgenannten sind zweifellos die „Väter“ des Club'95.

Bei der Vorbereitung des Clubs 200 halfen folgende Personen mit:

Johann Bommer, Hans Frischknecht, Gertrud Rechsteiner und Hans Wicky. Die zufälligerweise am Gründungsakt anwesende Heidi Künzle, damalige Sekretärin des Kantonaltturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, stellte sich spontan als Sekretärin zur Verfügung.

Nach einer zügig verlaufenen Gründungsversammlung startete der Club 200 mit den drei vorgenannten Gründungsmitgliedern.

Ein lose zusammengestelltes Patronatskomitee versandte 200 Briefe an Firmen und ausgewählte Personen. Da der Rücklauf mehr als dürftig war, wurde als erste Massnahme der Gönnerbeitrag von Fr. 5'000 auf Fr. 3'000 und der Mitgliederbeitrag von Fr. 500 auf Fr. 300 reduziert.

In den Antworten der angeschriebenen Vereinigungen, Firmen und Einzelpersonen waren die verschiedensten Gründe zu lesen. Die Verantwortlichen gingen davon aus, dass die angespannte Wirtschaftslage schuld am harzigen Start war.

Von der Gründung bis zur ersten Clubversammlung vom 31. Januar 1997 konnte lediglich Walter Bosshard (ehemaliger Eidgenössischer Oberturner ETV und Präsident der Geschäftsleitung STV) aufgenommen werden. An dieser Clubversammlung wurde dann auch Oskar Bader als Gönner aufgenommen.

Anlässlich der 1. Clubversammlung wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

Präsident	Dr. August Stolz
Vizepräsident	Walter Bosshard
Finanzchef	Hansruedi Neeser
Aktuar	Hans Frischknecht.

Dazu ist zu erwähnen, dass im Protokoll der 1. Hauptversammlung aufgeführt ist, dass der Präsident vorerst Güst Stolz bleiben soll.

Bereits im Jahr 1998 wurde der Name Club 200 in den Clubnamen Club'95 umgetauft. Man liess sich von der Idee leiten, dass dieser Name sowohl auf das Gründungsjahr oder wenn alles gut läuft auf die Maximalzahl der Mitglieder abgeleitet werden kann.

Im Jahr 1999 führte die Clubleitung den Club'95 Mitgliederausweis ein. Dieser Ausweis berechtigt die Clubmitglieder, einige ausgewählte Turn- und Sportanlässe gratis zu besuchen. Die anfallenden Kosten werden von der Clubkasse übernommen. Die Auswahl der Anlässe wird jeweils an der Clubversammlung auf Antrag des Vorstandes genehmigt.

Leider verstarb Hans Frischknecht im Sommer 2002 an einem Krebsleiden. Heinz Glaus übernahm am 23.1.2003 den verwaisten Posten des Aktuars. Für kurze Zeit hatte Walter Minder als Berater (Mitgliedermarketing) Einsitz im Vorstand. Die Zusammensetzung des Vorstandes ab diesem Datum bis Ende 2015 wird in einem separaten Abschnitt am Ende dieser Chronik festgehalten.

Aus der Geschichte des Dieben- oder Hexenturmes in Sursee



Der Dieben- oder Hexenturm wurde 1681+82 neu errichtet und erhielt im Obergeschoss eine Pulverkammer. 1734 brannte er aus und wurde später mehrmals durch Blitzeinschläge beschädigt. 1979 – 1980 fanden Restaurierungsarbeiten statt. Gleichzeitig wurde der Durchgang neben dem Turm geschaffen. Sein Name erinnert an seine einstige Funktion als Gefängnis sowie an die Zeit der Hexenprozesse in Sursee. Im Innern sind heute die Archive vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und des Stadttornvereins Sursee sowie eine Turnerstube untergebracht.

Kurzbeschrieb Club'95

In den Statuten des Club'95, Artikel 2 (Zweckartikel) ist folgendes festgehalten:

- „Der Club'95 bezweckt die Förderung und Unterstützung des Turnens in der Schweiz sowohl in ideeller als auch in materieller Hinsicht.
- Der Club gewährt insbesondere finanzielle Unterstützung für turnsportliche Aufgaben im Interesse des Turnens.
- Der Club dient der Pflege der Kameradschaft aller Mitglieder untereinander und der Förderung der Beziehung zum Schweizerischen Turnverband.“
- Der Club'95 wird finanziert durch seine Gönner und Mitglieder. Der Beitrag beträgt heute Fr. 300 für Mitglieder und Fr. 3'000 für Gönner.
- 1/3 der finanziellen Mittel darf für gesellschaftliche Anlässe der Gönner und Mitglieder verwendet werden.

- Jedes Mitglied hat einen Mitgliederausweis.
- Seit 2006 verfügt der Club über einen Turnertrunk. Er wird aus den Trauben des Hüntwangner Gruebewy-Rebberges in Hüntwangen gekeltert. Die Weinsorten sind Chardonnay und Pinot Noir-Barrique. Der erzielte Gewinn geht in die Clubkasse.
- Seit 2015 führt der Club einen Fonds für die Nachwuchsförderung im STV "Nachwuchsförderungsfond Hansruedi Neeser".

In all den Jahren wurden unter vielen andern folgende Projekte unterstützt bzw. besucht:

Alljährlicher Besuch des Swiss Cup Kunstturnen

Sponsor der Swiss Cup-Trophy Skulptur, gestaltet von Stefan Schmidli (siehe Bild)

Spende der neuen Zentralfahne des STV (siehe Bild)

Besuch Gymotion des STV

Besuch von Schweizermeisterschaften im Kunst-, Geräte- und Vereinsturnen

Besuch Eidg. Turnfeste

Beitrag an jugendliche Mitglieder für die Teilnahme an der Gymnaestrada (2011 – Lausanne und 2015 – Helsinki).



Der Club 95 sponserte die neue Zentralfahne des Schweizerischen Turnverbandes.



Von links Stefan Schmidli, Ariella Käslin und Jürg Stahl

Gesellschaftlicher Höhepunkt ist jedes Jahr die Clubversammlung, welche sowohl interessant, kameradschaftlich als auch kulinarisch hochstehend ist.

Chronologisch aufgeführte Club-Aktivitäten 1995 – 2015

1995

Gründungsversammlung am 1. September im Diebenturm Sursee und Besuch des Swiss Cup in der Saalsporthalle.

1996

Besuch des Swiss Cup

1997

Im Schlosskeller des Chateau Gütsch in Luzern wurde am 31. Januar für fünf Personen ein feines Nachtessen arrangiert. Zuvor fand die erste Clubversammlung statt. Das Mitgliederverzeichnis wies 8 Personen auf.

1998

Diesmal wurde das Mitgliederverzeichnis bereits mit 14 Mitgliedern ausgewiesen. Acht Teilnehmer waren an der 2. Clubversammlung am 30. Januar 1998 in Obererlinsbach anwesend und erfuhren im Jahresrückblick die Aktivitäten des CLUB'95. Im Landhotel Hirschen genossen die Versammlungs-Teilnehmer anschliessend ein feines Nachtessen.

1999

Eingeladen auf den 29. Januar 1999 hatte die Clubführung in den Landgasthof Adler nach Grüningen. Die Mitgliederzahl war bereits auf 22 angewachsen. 6 Clubmitglieder erwiesen der 3. Clubversammlung die Referenz. Anschliessend rundete ein währschaftes Nachtessen den Tag ab.

2000

Das schöne Städtchen Wil, SG, war zum Jahrhundertwechsel am 26. Januar 2000 der ausgewählte Ort der 4.Tagung, welche mit 7 anwesenden Clubmitgliedern eröffnet wurde. Das Etat blieb diesmal auf der Zahl 22 stehen. Nach dem geschäftlichen Abschluss der sehr speditiven Versammlung wurde anschliessend im Hotel Schwanen das Kulinarische gepflegt.

2001

Neu wurde die Clubversammlung vom Januar auf den Mai verlegt. Grund war der U18 Länderkampf, welcher in Stäfa einen würdigen Rahmen für die 5. Clubversammlung bot. Im gepflegten Landgasthof Froberg tafelten die 7 Clubmitglieder. Die Mitgliederzahl wuchs auf 31 an.

2002

Diesmal stand die Innerschweiz, nämlich der Kanton Luzern, der Wohnkanton unseres Finanzministers Hansruedi Neeser, mit dem wunderschönen Wasserschloss Wyher in Ettiswil auf der Einladung. 12 Teilnehmer folgten der interessanten Führung durch das prächtige Schloss. Danach wurde die 6. Clubversammlung zur Zufriedenheit aller vollzogen. Ein gepflegtes Nachtessen rundete die Zusammenkunft ab. Der Etatbestand blieb bei 31 Mitgliedern konstant.

2003

Der 7. Clubversammlungs-Termin war auf den 9. Mai 2003 angesetzt und fand wiederum im Luzernischen, dieses Mal im Goldenen Wagen in Oberkirch statt. Erneut wuchs die Teilnehmerzahl auf 17 Mitglieder an. Der Etatausweis schwang sich noch höher hinauf, nämlich auf 39 Mitglieder. Gute Gespräche rundeten die 7. Versammlung, welche vom Clubpräsidenten Güst Stolz perfekt organisiert war, ab. Das schmackhafte Nachtessen mundete sehr.

2004

Als OK-Chef der 8. Clubversammlung amtierte Roli Giger, TK-Chef des Turnfestes 1991 in Luzern. Die Mitglieder unseres Clubs trafen sich in der malerischen Stadt Olten. Zum Auftakt wurde ein süffiger Apéro in luftiger Höhe kredenzt. Der anschliessend überaus sehr interessante Rundgang durch die Oltner Altstadt war beeindruckend. Die Versammlung 2004 im historischen „Martin-Disteli-Haus“ wurde mit der Überraschung eingeleitet, dass die Mitgliederzahl des Club 95 auf die historische Zahl 50 angewachsen sei, was automatisch ein lautes Bravo hervorrief. Sämtliche Traktanden verliefen in Minne, so dass zu einem ausgesuchten Nachtessen ins „Alte Zollhaus“ gewechselt werden konnte.

2005

Das diesjährige Motto könnte lauten: „besonders hoch hinaus“, wurde doch die 9. GV hoch oben, auf über 2500 Metern, nämlich im Restaurant Säntis-Gipfel arrangiert. Ein exklusives, prächtiges Gourmet-Büffet lud die Versammlungs-Teilnehmer zum Schmausen ein.



Vorgängig gab es zudem die Möglichkeit, die Swisscom-Anlagen zu besichtigen. Von den 63 auf dem Mitglieder-Etat eingetragenen Clubmitgliedern reisten 33 an. Die besonders interessante und bestens arrangierte Tagung beinhaltete keine nennenswerten Besonderheiten im Geschäftsverlauf.

2006

Wiederum im Luzernischen, und zwar im Hotel Tell in Gisikon an der Reuss gelegen, tagte in diesem Jahr der Club'95. Zuerst wurde die modern eingerichtete Ziegelei „Körbligen,“ welche den Gebrüdern Schumacher gehört, besichtigt und mit einem süffigen Apéro abgeschlossen. Nach der in allen Teilen sehr gut abgelaufenen 10. Clubversammlung im „Tell-Garni“ dislozierte die 41 köpfige Teilnehmerschaft in den wunderschönen Waadtländersaal des Hotels Tell. Das feine Essen mundete allen vorzüglich, speziell auch die feinen Tropfen der edlen Weine.

2007

Die Höhenpunkte im Club'95 reissen nicht ab, denn in den Räumen der „Supronto Back AG“ in Egolzwil tagte die mit 39 Mitgliedern beschickte 11. Clubversammlung. Alles verlief im gewohnten Rahmen. Weil der Club'95 ein ehrenhafter Verein ist, wurde den Mitgliedern angeboten, zur Abwechslung die Kantonale Strafanstalt Wauwil zu besichtigen. Interessant waren die Kommentare über dieses „Etablissement“. Die Rückreise zum Genüsslichen folgte zu Fuss zur Menagerie, ins sogenannte „Güllenloch“, wo den Mitgliedern eine fein gedeckte Tafel mit kulinarischen Köstlichkeiten kredenzt wurde.

2008

Viva il bello Ticino, dieser weltbekannte Slogan war zugleich der Startschuss für die Zugreise ins südliche Tessin zur 12. Clubversammlung. Zum Auftakt wurde die illustre Teilnehmerschar in die moderne Kaffee-Rösterei „Chicco d' oro“ nach Balerna zur Betriebsbesichtigung eingeladen und mit einem feinen Espresso bewirtet. Darauf folgte die zweite Besichtigung, nämlich die Weinkellerei „Valsangiacomo“ SA in Mendrisio. Unter feurigen Klängen des Trio „TRI PER DÜ“ wurde die Stimmung im Sala Diego, dem Sitz des SFG Chiasso, angeheizt, so dass eine echte Tessinerambiance aufkam. Das feine Nachtessen, natürlich begleitet vom süffigen Merlot del Ticino, rundet das Bankett der 49 Teilnehmer vorzüglich ab.

2009

An der 13. Clubversammlung besuchte unser Club die Rosenstadt Rapperswil. Das Rahmenprogramm, welches sich traditionell im CLUB'95 eingebürgert hat, war wiederum mit einer Besichtigung des Schlosses Rapperswil verbunden. Das „Polenmuseum“ bot einen überaus bewundernswerten Einblick in das Zeitgeschehen der internierten Polen während des Zweiten Weltkrieges. Erstmals stieg die Teilnehmerzahl auf 52 an und die Mitgliederzahl kletterte mit 103 Personen erstmals über die Clubmarke von 95. Dem feinen Apéro im Seegarten des Hotels Rössli in Hurden folgte ein gepflegtes Nachtessen.

2010

In nächster Nähe des Geburtsortes unseres sehr kompetenten Finanzchefs Hansruedi Neeser (Reiden) wurden die Clubmitglieder zur 14. Clubversammlung nach Winikon eingeladen. Vor dem Beginn der diesjährigen Versammlung wurden die Fabrikationsanlagen der Fensterfabrik „Biene AG“ besichtigt. Das über 100-jährige Unternehmen hat sich von der klassischen Schreinerei zum spezialisierten Fensterproduzenten entwickelt, der sich in der Branche einen überaus bedeutenden Namen geschaffen hat.



*Von links Heinz Glaus, Güst Stolz,
Hansruedi Neeser, Walter Bosshard*

Disloziert wurde sodann ins gepflegte Resort Widenmoos, wo die 54 Besucher mit einem süffigen Apéro, gestiftet von Joseph Fries, Geschäftsleiter der „Biene AG“, willkommen geheissen wurden. Der geschäftliche Teil verlief wie gewohnt zur Zufriedenheit aller Mitglieder. Das folgende überaus feine kalte und warme Buffet liess keine Wünsche offen.

Das ETF 07 „Turnerbeizli des Club‘95“ war ein echter HIT am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld

Vorgeschichte

In der zweiten Hälfte des Jahres 2005 diskutierte der Vorstand des CLUB‘95 erstmals die Idee, anlässlich des ETF 07 in Frauenfeld ein Beizli zu führen, mit dem Hauptzweck, den Turnertrunk besser zu positionieren und einem breiteren (Turn-) Publikum bekannt zu machen.

Am 4. November 2005 traf sich der Vorstand erstmals mit einer Delegation des OK des ETF für ein Gespräch. Dabei ging es vor allem um die Rahmenbedingungen.

Für die Führung des Beizlis bot sich Sekretär Heinz Glaus des CLUB‘95 an, der die Gymnastikgruppe „Oldies Aargau“ leitet. Die Clubversammlung vom 6. Mai 2006 gab dem Vorstand die Kompetenz für die Führung der Beiz sowie einen Entschädigungsbeitrag von Fr. 9‘000.— an die Gymnastikgruppe „Oldies“, welche die Helfer stellte.

Heinz Glaus übernahm den Posten als Festwirt, während Ruth Iten für die Finanzen zuständig war.

Impressionen zum Turnfestbeizli in Frauenfeld



Eingang zum Turnfestbeizli



Viele Gäste besuchten das Turnerbeizli

2011

Frauenfeld war der Tagungsort der 15. Clubversammlung. Am Nachmittag wurde die 65 starke Teilnehmerschaft zu der von Clubkamerad Ernst



Von rechts Hansruedi Neeser, Heidi Künzle und Heinz Glaus

Wiesendanger arrangierten Brauerei- besichtigung mit anschliessender Bier- verköstigung eingeladen. Die Besucher erfuhren interessante Details über die Kunst, wie aus Hopfen und Malz ein munde- ndes Bier hergestellt wird. Anschlies- send wurde die Clubgemeinschaft auf einem umfangreichen sowie interessanten Rundgang unter sehr kompetenter Führung mit der historischen Stadt Frauenfeld vertraut gemacht.

Im Rathaus zu Frauenfeld wurde unter Güst Stolz die 15. Tagung mit 65 Teilnehmern eröffnet. Einen besonderen Akzent prägte die diesjährige Versammlung. Die vom CLUB'95 als Fahngötti gespendete, neue Zentralfahne des STV durfte speziell beachtet und geehrt werden. Danach genoss die Clubfamilie den von der Stadt Frauenfeld gestif- teten Apéro. Ein gepflegtes Nachtessen im Hotel ‚Goldenes Kreuz‘ rundete den Ausflug in die Turnfest- Stadt Frauenfeld ab.



Oski Bader und Walter Bosshard

2012

Ettiswil, im Luzerner Hinterland, mit seinem gepflegten Wasserschloss Wyher, war bereits zum zweiten Mal Treffpunkt zur 16. Clubversammlung. Vorher trafen sich die 54 Mitglieder zu einer Besichtigung des „Ringli-Landes“ in Willisau, wo die Gebrüder Hug AG aus Malters eine der grössten und modernsten Biscuitsfabriken der Schweiz betreiben. Sowohl den Werdegang der berühmten „Willisauerringli“ wie übrige Spezialitäten konnten hautnah besichtigt werden. Nach dem Umzug nach Ettiswil wurde zum Apéro in den Schlosshof geladen. Danach tagte der CLUB'95 im „Feersaal“ des Schlosses.

Wichtigstes Traktandum waren die Beratung und die Änderungsanträge zu den überarbeiteten Statuten. Nachdem das Mitglieder-Etat die stolze Anzahl von 108 Mitgliedern erreicht hat, war das damals angepeilte Ziel von 120 Mitgliedern nicht so falsch. Nach der Behandlung aller Geschäfte wurde zum Bankett ins „Klösterli“ geladen, wo eine „deftige Berner-Platte“ mit allerhand Wurst- und Fleischspezialitäten aufgefahren wurde.



Von links: Abraham Krieger, Sepp Wyss und Hansruedi Neeser bei der Betriebsbesichtigung in Willisau

2013

Der Hinweis ‚Clubversammlung der kurzen Wege‘ traf bei der 17. Clubversammlung voll ins Schwarze. Das Treffen in Wil, SG, umfasste die Besichtigung des topmodernen regionalen Kunstturner-Leistungszentrums. Geschäftsführer Jürg Litscher brachte den interessierten Mitgliedern des CLUB'95 wichtige Details über die Entstehung und die Bedeutung des Centers für die Ostschweiz sowie für den gesamten STV näher. Nach einem Apéro trafen unterwegs die Besucher ihre Kolleginnen und Kollegen im „Cine Wil de Luxe“. Dort standen gepolsterte Sessel für die Teilnehmer zur Verfügung. 59 Clubmitglieder fanden sich zur diesjährigen Versammlung ein. Als besonders willkommenen Gast begrüßte Güst Stolz den Finanzchef des STV Erwin Grossenbacher als Clubmitglied.

Unter dem Traktandum Wahlen stand der alte Clubvorstand zur Neuwahl in Corpore wieder zur Verfügung. Der Besuch des „Soiree fantastique“ mit Apéro am Eidgenössischen Turnfest in Biel wurde bei den Veranstaltungen aufs Wärmste empfohlen. Ebenso wurde den Clubmitgliedern die Teilnahme an der Eidgenössischen Turnveteranentagung in Bülach unter OK-Präsident Walter Bosshard ans Herz gelegt. Der Hinweis auf den traditionellen Swiss Cup, das Weltklassesportturnen im Hallenstadion in Zürich, rundete das Jahresprogramm 2013 wie gewohnt bestens ab.

2014

Die 18. Clubversammlung wurde im Medienhaus des Zofinger-Tagblattes mit einer Betriebsbesichtigung gestartet. Das Druckunternehmen produziert für den STV bekanntlich das GYM-life. Der anschliessend gezeigte Film über Eidgenössische Turnfeste, kommentiert von Urs Sigrist, verblüffte durch seine Vielfalt. Clubpräsident Güst Stolz begrüßte die 60 Mitglieder zur Clubversammlung. Ein spezieller Gruss ging an den glänzend gewählten neuen Zentralpräsidenten des STV, Erwin Grossenbacher, Neuenkirch. Die laufenden Geschäfte, unter anderem der Verkauf des Turner-Trunks, wurden ausgiebig diskutiert. Gewählt wurden in globo: Güst Stolz, Präsident, Walter Bosshard, Vizepräsident, Hansruedi Neeser, Finanzchef und Heinz Glaus, Aktuar.

Nach der erfolgreich verlaufenen Versammlung ergriff Erwin Grossenbacher das Wort und überbrachte die Grüsse des STV. Sein erstes Fazit lautete kurz und bündig: „einen recht anstrengenden Job habe ich da gefasst, täglich sind laufende Aufgaben und neue Entscheidungen zu treffen“. Anschliessend wurde ein feiner Apéro im Rathaus von Zofingen kredenzt. Danach erfolgte die Dislozierung ins Hotel Zofingen, wo den Versammlungsteilnehmern ein festliches Bankett serviert wurde. Fakultativ wurde ein Stadtrundgang mit den bewährten Nachtwächtern von Zofingen angeboten.

2015

Zum Auftakt der 19. Clubversammlung in Münchenstein BL wurden die Teilnehmer ins Sportmuseum der Schweiz eingeladen. In der Schatzkammer der Sportkultur wurden in Gruppen die Besucher ihren Guides anvertraut. Gregor Dill, Leiter des Sportmuseums, informierte sehr ausführlich über das wertvolle Ausstellungsgut, das auf über 800 m² mit zehntausenden Objekten einlädt.

Highlights waren Federers Rackets, Nadigs Sapporo-Helm, Küblers Maillot Jaune und vieles mehr. Das integrierte Archiv des Schweizerischen Turnverbandes STV verblüffte durch die Vielfalt des Gezeigten. Der anschliessend kredenzte Apéro rundete den überaus interessanten Besuch ab.

Die 19. Clubversammlung des CLUB'95 fand im Seegarten-Restaurant statt. Vizepräsident Walter Bosshard hiess die 63 Clubmitgliedern herzlich Willkommen. Betroffen kam er auf die tragische Tatsache zu sprechen. "Leider müssen wir ohne unseren versierten Präsidenten Güst tagen. Unser Kamerad Güst Stolz wurde am 5. März 2015 im jungen Alter von 67 Jahren durch eine unheilbare Krankheit von dieser Welt abberufen". Für uns im Clubvorstand ist dies von grosser Tragweite. Vizepräsident Walter Bosshard erklärte, dass er bewusst auf einen von ihm verfassten Jahresbericht 2014 verzichte. Er hielt fest, dass der von Güst Stolz im Spitalbett verfasste Hirtenbrief alle wichtigen Stationen des vergangenen Clubjahres beinhalte. Also wurde der Hirtenbrief durch den Vizepräsidenten verlesen. Der von Güst mit den Schlussworten endete: "Von Herzen alles Gute, besonders gute Gesundheit und fröhliche Stunden."

Leider verstarb auch unser Gründungsmitglied Hansruedi Neeser im 82. Altersjahr am 26. Juni 2015. Er war während seiner gesamten Amtszeit mit Leib und Seele Finanzchef unseres Clubs. Er litt jahrelang an einer hartnäckigen Krebskrankheit. Trotz seiner Krankheit war er noch mehrere Jahre bei uns im Vorstand aktiv. Wir bewunderten ihn dafür, wie er mit seiner Krankheit während langer Zeit umgehen konnte.



22. Februar 1948

-
5. März 2015



01. Februar 1933

-
26. Juni 2015

Wir danken den beiden Verstorbenen für ihren grossen Einsatz in unserem Club und dem Turnen im Allgemeinen. In diesen Dank schliessen wir auch alle übrigen verstorbenen ehemaligen Mitglieder des Club'95 ein.

Clubtreffen zum 20 jährigen Bestehen des CLUB'95 in Sursee

Clubpräsident Walter Bosshard entbot den rund 50 Gönnern und Clubmitgliedern einen herzlichen Willkommensgruss in der neu renovierten Zunftstube der Zunft Heini von Uri im Diebenturm in Sursee. Ein spezieller Gruss ging an Clubgönner Oski Bader sowie Bruno Künzli-Beck, dem Stubenmeister der Zunft und seine Frau Heidy, Sekretärin des CLUB'95.

Sursee, präsentiert von Dr. Ruedi Amrein, ehemaliger Stadtpräsident

Über sein ihm liebgewonnenes Städtchen referierte der Kenner in sympathischer Art und Weise und erzählte aus vielen Jahren bis zur heutigen Zeit. Die Zuhörer quittierten seine Ausführungen mit einem grossen Applaus und Dank. Abgerundet wurde der Gedenktag mit einem feinen Imbiss im unteren Teil des Rathauses, in der „Sust“.



Würdigung

Walter Bosshard erklärte, dass dieser Anlass an die Gründung unseres Club'95, welche hier an diesem Ort vor genau zwanzig Jahren stattfand, erinnert. Er ist auch den allzu früh verstorbenen Gründern und Vorstandsmitgliedern, Güst Stolz und Hansruedi Neeser, gewidmet.

Im Bürgerrechtssaal umriss Heinz Glaus, neuer Finanzchef des Club'95, das Wirken des Clubpräsidenten Güst Stolz, und Heidi Künzle würdigte die Verdienste von Hansruedi Neeser. Die anschliessende Gedenkminute war ein kleiner Dank an die beiden verstorbenen aber unvergessenen Clubkameraden.



Zusammensetzung des Vorstandes

ab 1. September 1995

Güst Stolz, Präsident
Hansruedi Neeser, Finanzen
Hans Frischknecht, Aktuar

ab 31. Januar 1997

Güst Stolz, Präsident
Walter Bosshard, Vize-Präsident
Hansruedi Neeser, Finanzen
Hans Frischknecht, Aktuar

ab 3. April 2003

Güst Stolz, Präsident
Walter Bosshard, Vize-Präsident
Hansruedi Neeser, Finanzen
Heinz Glaus, Aktuar

ab 8. Mai 2015

Walter Bosshard, Präsident
Heinz Glaus, Finanzen
Heidy Künzle-Beck, Aktuarin

ab 17. August 2015

Walter Bosshard, Präsident
Gery Meier, Vize-Präsident
Heinz Glaus, Finanzen
Heidy Künzle-Beck, Aktuarin

Entwicklung der Mitgliederzahl 1995 - 2015

Jahr	Mitglieder
1995	7
1996	8
1997	8
1998	14
1999	22
2000	22
2001	31
2002	31
2003	39
2004	50
2005	63
2006	74
2007	90
2008	99
2009	103
2010	104
2011	108
2012	108
2013	111
2014	113
2015	110



v.l.n.r.: Walter Bosshard, Heidy Künzle-Beck, Heinz Glaus, Gery Meier

Schlusswort

Der Vorstand freut sich mit den über 100 Mitgliedern, die 5. Etappe à fünf Jahre des Club'95 in Angriff zu nehmen. Wir sind überzeugt, dass wir weiterhin gute Projekte unterstützen können. Und was ganz wichtig ist. Wir werden in 5 Jahren am Jubiläum 25 Jahre Club' 95 von einer von Kameradschaft geprägten Vergangenheit sprechen können!

Vorstand Club'95